

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Dezember 2022

Informationen aufgrund des Krieges in der Ukraine

Unterstützung für Einrichtungen, Vereine und Institutionen: Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn

Die Kreissparkasse Heilbronn hat für die Unterstützung Kriegsgeflüchteter aus der Ukraine hier in der Region einen Hilfsfond in Höhe von 100.000 € bereitgestellt. Der Betrag wurde der Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn zugeführt, die damit ab sofort per Onlineantrag Einrichtungen, Vereine und Institutionen unterstützt, die sich im Stadt- und Landkreis Heilbronn für Flüchtende aus der Ukraine engagieren.

Bei Interesse können Sie [hier](#) einen Onlineförderantrag stellen. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung und ein paar Tage später kann die Förderung überwiesen werden. Im Nachgang senden Sie der Sozialstiftung den Verwendungsnachweis, welchen Sie mit der Zusage-Mail erhalten haben, ausgefüllt zurück. Damit verschafft sich die Sozialstiftung einen Überblick, wie die Gelder eingesetzt wurden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kerstin Keicher, Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn, Tel. 07131 638 10739 oder kerstin.keicher@ksk-hn.de.

Infos für Flüchtlingshelfer*innen und Geflüchtete

Die Website Fluechtlingshelfer.info sammelt nützliches Wissen für die Unterstützung von Geflüchteten – für ehrenamtliche Helfer*innen, für die Ehrenamtskoordination und für Geflüchtete selbst. Auf dieser [Website](#) finden Sie Arbeitshilfen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht, Handreichungen zum Thema Arbeitsmarktzugang, Hilfsmittel zum Deutschlernen und viele andere Materialien.

Informationen für Unternehmen:

Beschäftigung und Ausbildung von Geflüchteten aus der Ukraine

Unternehmen haben ein großes Interesse, Geflüchtete aus der Ukraine zu beschäftigen. Die IHK Region Stuttgart beobachtet eine enorme Einsatzbereitschaft, die Menschen zu unterstützen und sie auch ins Berufsleben zu integrieren. Rund um den Einstellungsprozess gibt es viele Fragen zu klären, die für Unternehmen von großer Bedeutung sind.

Wie erhalten Geflüchtete einen Aufenthaltstitel mit integrierter Arbeitserlaubnis? Was ist der schnellste Weg zu Sozialversicherungsnummer, Krankenversicherung und Bankkonto? Wie erreiche ich die Zielgruppe und welche Erfahrungen haben Unternehmen in der Praxis schon gemacht? Diese Fragen wurden in einem Workshop diskutiert. [Hier](#) finden Sie die zugehörige Präsentation sowie weitere Infos.

Sicher ans Ziel mit der German Road Safety App

Wie funktioniert der Nahverkehr? Wo darf ich mit dem Fahrrad fahren? Und wer hat eigentlich Vorfahrt? Für Menschen, die neu in einem Land sind, stellt die Teilnahme am öffentlichen Verkehr möglicherweise eine Herausforderung dar. Die kostenlose

German Road Safety App, die es in 14 Sprachen gibt, bietet einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Regeln im deutschen Straßenverkehr und hilft neuzugewanderten Menschen, sich zurechtzufinden und entsprechend zu verhalten.

Weitere Informationen und den Zugang zur App finden Sie [hier](#).

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

„(M)Ein-Leben im Landkreis Heilbronn“ – Videoprojekt des Landkreises Heilbronn in Kooperation mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken

Das zweite Video aus der Reihe „(M)Ein-Leben im Landkreis Heilbronn“ ist online. Eric wollte 2018 in Deutschland eigentlich nur etwas „frische Luft schnappen“. Die Jahre zuvor reiste er mehrmals geschäftlich nach Deutschland. Ein eskalierender Konflikt in Kamerun bewegten seine Frau und ihn 2018 zum Bleiben. Eric erzählt uns in einem Interview, was sich in seinem Leben seitdem verändert hat und wie er damit umgeht. Wir sprechen mit ihm über Zeugnisbewertung, den beruflichen Anerkennungsprozess, die Unterschiede von der dualen und schulischen Ausbildung und die Zukunftspläne von Eric und seiner Familie.

Das Video finden Sie ab 16.12.2022 auf [YouTube](#). Via [Facebook](#) und [Instagram](#) informiert das Landratsamt Heilbronn, sobald die weiteren Videos aus der Reihe abrufbar sind.

Veranstaltungshinweise

13.12.2022, 18 - 19 Uhr

Online-Veranstaltung:

Sinti und Roma in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme zum Themenfeld Antiziganismus

Welche Vorbehalte bestehen in der Gesellschaft gegenüber Sinti und Roma in Deutschland? Und was kann dagegen unternommen werden? Diese und andere Fragen sollen in einem Webtalk der Friedrich-Naumann-Stiftung und des Bundes Roma Verbands diskutiert werden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

15.12.2022, 18 - 20 Uhr

Online-Veranstaltung:

Queere Menschen auf der Flucht: Wie sind Hilfe und Schutz vor Diskriminierung möglich?

Um die Rechte und die speziellen Schutzbedürfnisse von queeren Geflüchteten soll es bei einer Online-Diskussion der Evangelischen Akademie Berlin gehen. Thema sind unter anderem der unzureichende Schutz in Unterkünften, fehlende Sensibilität bei Behörden, schlechte Bedingungen der Gesundheitsversorgung und strukturelle Diskriminierung.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

16.12.2022, 13 - 14 Uhr

Online-Veranstaltung:

Wie können zugewanderte Mütter „Stark im Beruf“ werden?

Mütter mit Migrationshintergrund sind seltener erwerbstätig als andere Frauen – auch wenn der Wunsch zu arbeiten bei vielen von ihnen ausgeprägt ist. Das gilt auch für

die Frauen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflohen sind. Wie sie auf dem Arbeitsmarkt Anschluss finden können, ist Thema einer Diskussion des DeZIM-Instituts. Dabei soll es auch um Erfahrungen aus dem Programm „Stark im Beruf“ des Bundesfamilienministeriums gehen.

Anmeldungen sind bis zum **15.12.2022 um 12 Uhr** möglich. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Registrierung finden Sie [hier](#).

04.01.2023, 18 - 20 Uhr

Telefon-Hotline: Nachholen eines Berufsabschlusses auch für Erwachsene möglich

Viele Beschäftigte arbeiten als ungelernte Kraft, haben keine abgeschlossene Ausbildung oder der Abschluss liegt länger als vier Jahre zurück. Mit dem Nachholen eines Berufsabschlusses kann die berufliche Zukunft auf sichere Füße gestellt werden. Was aber, wenn sich das lediglich mit einer Ausbildungsvergütung nicht umsetzen lässt?

Hier eröffnet das Qualifizierungs-Chancen-Gesetz neue Möglichkeiten. Das Gesetz ermöglicht eine Umschulung, d. h. eine verkürzte Ausbildung unter Weiterzahlung des Helferlohns. Das kann beim aktuellen Arbeitgeber oder auch bei einem anderen Arbeitgeber erfolgen. Dieser Weg ist für viele Berufe aus zahlreichen Branchen möglich. Deutschkenntnisse auf B2-Niveau sind erforderlich.

Für interessierte Beschäftigte ist am Mittwoch, den 4. Januar 2023, zwischen 18 und 20 Uhr unter 07131 969 300 eine Hotline der Berufsberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Heilbronn geschaltet. Alternativ ist jederzeit eine Anmeldung für eine Beratung unter Heilbronn.BBiE@arbeitsagentur.de möglich.

November 2022 - Januar 2023

Demokratiewerkstatt:

Fortbildungsreihe für Fachkräfte der Jugendarbeit und sozialen Arbeit

Sie wollen Jugendarbeit auf der Basis demokratischer Werte gestalten? Ihnen ist es wichtig, antidemokratischen Tendenzen in Ihrem Alltag und Arbeitsumfeld entgegenzutreten? Die Fortbildungsreihe hat das besondere Ziel, vor allem Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit und der Kinder- und Jugendarbeit zu erreichen. Sie steht darüber hinaus auch allen interessierten Personen offen.

- Rechtsextremismus in Heilbronn / Die Neue Rechte
Wann? Mittwoch, 18.01.2023, 16:00 - 17:30 Uhr
Wo? Online-Fachvortrag (Zoom)
- Workshop: Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Aussagen
Wann? Samstag, 21.01.2023, 10:30 - 16:00 Uhr



Es fallen keine Teilnahmegebühren an. Weitere Informationen zum Inhalt der einzelnen Fortbildungen und zur Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

November 2022 - Mai 2023

#ZeichenSetzen - Challenge gegen Hass im Internet

Im Rahmen der Kampagne „BITTE WAS?! Kontern gegen Fake und Hass“ startet eine neue Challenge für Kinder und Jugendliche unter dem Motto #ZeichenSetzen. Eingereicht werden können unter anderem kreative Fotos, Videos, Bilder oder Comics, die sich gegen Hass und Hetze im Internet stark machen. Kinder und Jugendliche können einzeln, als Gruppe oder auch mit der Schulklasse teilnehmen.

Weitere Informationen zur Challenge finden Sie [hier](#). Zusätzlich gibt es Materialien für Lehrkräfte und eine Übersicht über die bisherigen Challenges auf der [Kampagnen-](#)

[Seite](#). Hintergründe zur Kampagne „BITTE WAS?!“ finden Sie auf der [Seite des Landesmedienzentrums](#).

Januar - März 2023

Online-Angebot für geflüchtete Frauen und Mütter aus der Ukraine

Die Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen bietet für geflüchtete Frauen und Mütter aus der Ukraine erneut einen Online-Workshop an. Bei wöchentlichen Treffen im geschützten digitalen Raum können sich die Teilnehmenden mit Psychologinnen, die selbst aus der Ukraine geflohen sind, frei austauschen.

Das Unterstützungsangebot umfasst 8 Treffen à 2 Stunden:

- **Gruppe M18:**
Mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr
11.01. | 18.01. | 25.01. | 01.02. | 08.02. | 15.02. | 22.02. | 01.03.
- **Gruppe S11:**
Sonntags, 11.00 - 13.00 Uhr
15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02. | 26.02. | 05.03.

Weitere Informationen zum Workshop in deutscher und ukrainischer Sprache sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

25.01. - 26.01.2023

Online-Veranstaltung:

Fachtagung über Flucht und Migration

Regelmäßig Ende Januar veranstaltet die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen im Rahmen der Reihe „Ludwigsburger Januargespräche“ eine Fachtagung – im neuen Jahr zum Thema Flucht und Migration. Die Fachtagung wird am 25. Januar 2023 von 09:00 - 15:25 Uhr und am 26. Januar 2023 von 08:30 bis 14:30 Uhr als Online-Veranstaltung via Webex durchgeführt.

Weitere Informationen zum Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung bis zum **13.01.2023** finden Sie [hier](#).

17.03. - 18.03.2023 und 21.04. - 22.04.2023, jeweils 9:00 - 16:30 Uhr

Seminar:

Frauen in die Kommunalpolitik! Handwerkskoffer für Kandidatinnen

Sie sind politisch interessiert und möchten Ihre Umgebung aktiv mitgestalten? Sie haben schon einmal über eine Kandidatur für ein politisches Amt nachgedacht, sind sich aber nicht sicher?

Das Seminar „Frauen in die Kommunalpolitik“ bietet in zwei Modulen einen Handwerkskoffer mit Impulsen, praktischen Übungen sowie Reflexions- und Denkanstöße für Kandidatinnen und diejenigen, die es werden möchten.

- **Modul 1:** Ich und Kommunalpolitik? Was kommt da auf mich zu?
Wann? 17.03 - 18.03.2023, 9:00 - 16:30 Uhr
Wo? keb Heilbronn
- **Modul 2:** Ich und Kommunalpolitik! Überzeugend auftreten
Wann? 21.04.2023, 9:00 - 16:30 Uhr
Wo? vhs Heilbronn

Sie können sich bis zum **10.03.2023** über www.vhs-heilbronn.de oder per E-Mail an info@vhs-heilbronn.de anmelden. Den Flyer mit weiteren Informationen zum Seminar finden Sie [hier](#).

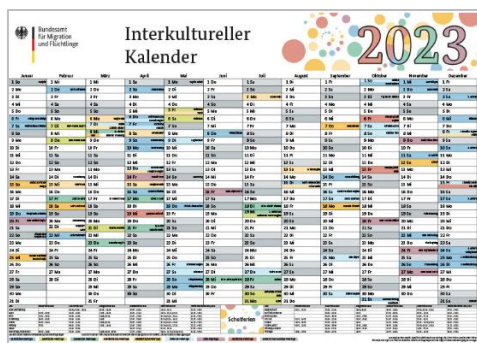
Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Auf Wohnungssuche in Deutschland – ein Ratgeber für Migrant*innen

Worauf kommt es an, wenn Sie sich auf die Wohnungssuche machen? Was sind wichtige Regeln im deutschen Mietrecht und im Aufenthaltsrecht? Inwiefern fördert der Staat das Wohnen? Wie schützen Sie sich vor Diskriminierung am Wohnungsmarkt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Bundesamt für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in diesem [Ratgeber](#).

Interkultureller Kalender 2023 erschienen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat wieder seinen Interkulturellen Kalender für das kommende Jahr veröffentlicht.



Der Kalender zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Kulturen und Religionen, die in Deutschland gemeinsam leben. Neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden enthält der Kalender auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen.

[Hier](#) können Sie den Kalender herunterladen.

Integrationsprojekte des BAMF

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat mit dem „BAMF-NAVI“ ein Informationssystem zusammengestellt, das folgende Fragen beantwortet:

- Wo gibt es freie Plätze in einem Integrationskurs?
- Wo finden Kurse statt?
- Wo finde ich ein Integrationsprojekt?
- Wo kann ich mich beraten lassen?
- Wo finde ich Kontaktadressen von Behörden?

Weitere Informationen sowie einen Flyer finden Sie [hier](#).

Aktuelle Situation der muslimischen Jugendverbandsarbeit in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend und die RAA Berlin haben gemeinsam eine Broschüre zur aktuellen Situation der muslimischen Jugendverbandsarbeit in Deutschland herausgegeben. Die Publikation [„Strukturelle Teilhabe muslimischer Jugendverbände in Deutschland“](#) bildet den aktuellen Sachstand im Jahr 2022 aus den Perspektiven von Wissenschaft und Forschung sowie der Praxis der Jugendarbeit ab. Die Herausgebenden möchten wichtiges Grundlagenwissen zur Einschätzung der Situation muslimischer Jugendverbände vermitteln und damit für mehr Teilhabegerechtigkeit muslimischer Jugendlicher und ihrer Selbstorganisationen eintreten.

Auf Partnersuche? Staat und Migrantendachverbände in der Integrationspolitik

In Deutschland gibt es zahlreiche Migrantenorganisationen. Einige haben sich zu Verbänden zusammengeschlossen, um ihre Interessen zu bündeln und nach außen zu vertreten. Im Policy-Brief „Auf Partnersuche?“ geht der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) der Frage nach, welche Funktion diese Dachverbände einnehmen und in welcher Beziehung sie zu Politik und Verwaltung stehen.

Weitere Infos sowie den Policy-Brief des SVR finden Sie [hier](#).

„50.000 Lives Lost During Migration“

Seit 2014 sind mehr als 50.000 Menschen weltweit auf Migrationsrouten gestorben. Zu diesem Ergebnis kommt die Internationale Organisation für Migration (IOM) in einem aktuellen [Bericht](#). Mehr als die Hälfte der im „Missing Migrants Project“ dokumentierten Todesfälle ereigneten sich auf den Routen nach und innerhalb Europas, viele Menschen starben im Mittelmeer.

Weitere Infos sowie den Bericht zum Download finden Sie [hier](#).

Potenziale von Asylantragstellenden: Analyse der „SoKo“-Sozialstrukturdaten

Welche Qualifikationen und berufliche Erfahrungen bringen erwachsene Schutzsuchende nach Deutschland mit? Wie alt sind sie und was ist über ihren Familienstand bekannt? Der SoKo-Halbjahresbericht 2022 des Forschungszentrums des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt über diese und weitere Sozialstrukturdaten von Asylersantragstellenden Aufschluss. Es werden Auswertungen für alle und insbesondere zu den zehn häufigsten Herkunftsländern präsentiert – darunter Syrien, Afghanistan, Türkei und der Irak. Der Bericht ist Teil der Berichtsserie zu Migration und Integration und baut auf den zuvor veröffentlichten Berichten zu den „SoKo“-Daten ab 2015 auf.

Weitere Informationen und den Bericht für das erste Halbjahr 2022 finden Sie [hier](#).

Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes:

„Gut beraten! Auf dem Weg zu einer flächendeckenden Antidiskriminierungsberatung in Deutschland“

Die Studie „Gut beraten!“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand der Antidiskriminierungsberatungsstrukturen in Deutschland. Sie zeigt, dass es bundesweit weniger als 100 Vollzeitstellen für Antidiskriminierungsberatung gibt – im Durchschnitt kommt damit nur ein*e Berater*in auf mehr als 920.000 Einwohner*innen. Neben der Bestandsaufnahme der aktuellen Beratungsstrukturen wird vorgestellt, wie eine qualifizierte Struktur für Antidiskriminierungsberatung in Deutschland ausgestattet sein sollte.

Die Studie und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bericht der Unabhängigen Kommission Antiziganismus

Im Frühjahr 2021 stellte die von der Bundesregierung eingesetzte Unabhängige Kommission Antiziganismus ihren Abschlussbericht vor. In einem Vortrag präsentierte Kommissionsmitglied Dr. Frank Reuter kürzlich die wichtigsten Empfehlungen und analysiert, wie diese aufgenommen wurden.

Den Livestream zum Vortrag finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=oO05fKrUw7A>.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten, gesunden und erfolgreichen Start ins kommende Jahr 2023!